

# Tröstet, tröstet mein Volk!

FINANZIELLE PATENSCHAFT FÜR HOLOCAUST-ÜBERLEBENDE

PATENSCHAFTS-RUNDBRIEF | AUGUST 2010

- **Unser Hauptpartner in Israel, die Helping Hand Coalition (HHC), findet Gunst in Regierung und bei Verbänden**

- **Der Dienst der Helping Hand Coalition an Holocaust-Überlebenden differenziert sich**

[Seite 2](#)

- **„Tröstet mein Volk“ unterstützt auch andere Dienste**

[Seite 3](#)

- **Die neueste Entwicklung – Begegnungsreisen deutscher Jugendlicher zu Holocaust-Überlebenden in Israel**

*Liebe „Paten“, liebe Mitchristen!*

*Zwischen zwei Begegnungsreisen mit Holocaust-Überlebenden wenden wir uns mit diesem „Sommerrundbrief“ wieder an alle „Paten“ des „Tröstet mein Volk“-Patenschaftsprojekts. Jedem Einzelnen von Ihnen möchten wir im Namen der Empfänger ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung zum Ausdruck bringen. Hier unser Bericht über die aktuellen Entwicklungen und Neuigkeiten:*

## UNSER HAUPTPARTNER IN ISRAEL, DIE HELPING HAND COALITION (HHC), FINDET GUNST IN REGIERUNG UND BEI VERBÄNDEN

Die HHC, unser Hauptpartner in Israel, erfährt mit seinem humanitären Engagement für Holocaust-Überlebende (und andere sozial schwache Gruppen) zunehmend Gunst bei Regierung und anderen zentralen Sozialverbänden in Israel:

- Israels Außenminister Liebermann beauftragte die HHC mit der Koordination mehrerer zentraler Veranstaltungen um den 65. Jahrestag der Niederlage Nazi-Deutschlands. Die Veranstaltungen in Yad Vashem, Latrun und Tel Aviv wurden in Zusammenarbeit mit der Regierung Israels und den maßgeblichen Verbänden der Holocaust-Überlebenden, jüdischen Veteranen und Partisanen des zweiten Weltkrieges organisiert. Damit kam es erstmals zu gemeinsamen Veranstaltungen dieser Verbände aus verschiedenen Zielgruppen und Kulturkreisen (z. B. russischsprachigen und west- bzw. mitteleuropäischen Verbänden).
- Das Sozialministerium Israels unterstützt finanziell ein Pilotprojekt der HHC, das „Gospel-Cafe“, sowie drei weitere Projekte in Israel, die nach dem Vorbild des Gospel-Cafes errichtet und betrieben werden sollen. Das Besondere an diesen Zentren ist das Konzept der Vielseitigkeit für viele unterschiedliche Zielgruppen (Jugend, Arme, Holocaust-Überlebende, Kulturveranstaltungen, Armenspeisung, Happenings etc.). Das Bestechende an diesem Konzept ist: Da alle diese Gruppen das Zentrum als Heimat empfinden, können auch Vermischungen zwischen diesen Gruppen stattfinden oder initiiert werden, mit außergewöhnlich bereichernden Auswirkungen für alle Beteiligten.
- Die israelische Armee hat der HHC Hilfe für Hausbesuche und Essensverteilung durch Soldatinnen und Soldaten im Rahmen ihres obligatorischen Sozialdienstes (in Verbindung mit dem Militärdienst) und auch finanzielle Unterstützung zugesagt.

## DER DIENST DER HELPING HAND COALITION AN HOLOCAUST-ÜBERLEBENDEN DIFFERENZIERT SICH

Inzwischen gibt es im Bereich der HHC drei Ebenen der Hilfe für Holocaust-Überlebende:

1. Am Beginn der dynamischen Entwicklung der Hilfe für Holocaust-Überlebende, vor rund drei Jahren, stand die individuelle Hilfe im Mittelpunkt. In den ersten beiden Jahren dieser Entwicklung wurde mit Unterstützung der kommunalen Sozialbehörden den ärmsten 5000 unter den damals 80.000 Holocaust-

Überlebenden, die an oder unter der Armutsgrenze leben, individuell geholfen. Diese Vorgehensweise wird weiter fortgesetzt, z. B. in Form der finanziellen Patenschaften, an denen auch Sie, liebe Paten, einen Anteil tragen.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für Ihre treue Unterstützung des „Tröstet mein Volk“-Patenschaftsprogramms bedanken. Ohne Ihr finanzielles Engagement wäre dieser zentrale, persönliche Dienst an den ärmsten Holocaust-Überlebenden nicht möglich.



*Persönlicher Dienst an Holocaust-Überlebenden*



*Festabend für Holocaust-Überlebende*

2. Ergänzend zu dem Patenschaftsprogramm ist in den letzten zwei Jahren die systematische Ausrichtung von festlichen Abenden entwickelt worden. Dabei werden Gruppen von Holocaust-Überlebenden aus einer Region, die sich schon länger kennen (im Schnitt ca. 100–150 Menschen), zu einem Festabend in schönem Ambiente mit 3-Gänge-Menü, Kulturprogramm und Tanz eingeladen. Diese Abende finden in unterschiedlichen Regionen Israels statt. Mehrere Tausend Holocaust-Überlebende wurden an solchen Abenden in ihrer Lebensfreude und ihrem Selbstwertgefühl gestärkt. Und das zu einem Kostenaufwand, der nur etwa das Doppelte dessen ist, was ein Lebensmittelpaket oder eine Armenspeisung in der Suppenküche kosten würde.
3. In den letzten Monaten hat sich noch ein dritter Arbeitszweig entwickelt – die sogenannten „Hot Houses“ – Häuser der Wärme. Zielgruppe sind vereinsamte Holocaust-Überlebende, die aber noch mobil sind. Mit Unterstützung einer kommunalen Sozialarbeiterin kommen ca. 10–15 dieser Menschen aus einer Stadt oder Region für einen Nachmittag der Woche zu einer geselligen Runde mit Kaffee und Kuchen und kleinem Programm zusammen. Dadurch entsteht so etwas wie Familienatmosphäre, was diesen Menschen außerordentlich gut tut.

### „TRÖSTET MEIN VOLK“ UNTERSTÜTZT AUCH ANDERE DIENSTE

In den beiden Jahren, seit der Entstehung des Projektes „Tröstet mein Volk“, wurden neben den Aktivitäten unseres Hauptpartners HHC auch andere Projekte unterstützt, unter anderem:

- Die professionellen psychosozialen Aktivitäten von „**Amcha**“ (Dr. Nathan Durst), die jede Woche mehreren Tausend Holocaust-Überlebenden Betreuung und Gruppenbegegnungen anbieten.
- Das Netzwerk von Holocaust-Überlebenden unter Leitung von Noach Flug (Direktor, **Auschwitz-Komitee**). Insbesondere konnten wir dem Verband der „**Mengele-Zwillinge**“ (Opfer des berühmten KZ-Arztes von Auschwitz, Josef Mengele) Unterstützung zukommen lassen.
- Vor kurzem ist auch ein Kontakt zu der medizinischen Abteilung für Holocaust-Opfer des weltbekannten **Hadassah**-Krankenhauses entstanden. Hier ist ein gemeinsames Projekt in Vorbereitung.

- Des Weiteren ist kürzlich ein Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit dem Anne-Frank-Museum in Jerusalem entstanden. Im Rahmen der Museumsarbeit werden Multimedia-Präsentationen erarbeitet, welche den Holocaust in einem weiteren geschichtlichen und soziologischen Kontext darstellen. Hauptzielgruppe sind junge Menschen aus Israel, Europa und USA.

## DIE NEUESTE ENTWICKLUNG – BEGEGNUNGSREISEN DEUTSCHER JUGENDLICHER ZU HOLOCAUST-ÜBERLEBENDEN IN ISRAEL

Aus den gewachsenen Beziehungen der letzten Jahre heraus hat die **Initiative 27. Januar** in Zusammenarbeit mit **Christen an der Seite Israels** ein Pilotprojekt ins Leben gerufen: Junge Menschen aus Deutschland (Kernalter: 17–25 Jahre) besuchen Holocaust-Überlebende in Israel. Für das Jahr 2010 sind drei Reisen dieser Art geplant. Die erste fand bereits im Juli statt, die nächsten sind für Anfang September und Anfang November angesetzt (weitere Informationen dazu unter [www.jugend-zeitzeugen.de](http://www.jugend-zeitzeugen.de)).



*Eine Teilnehmerin mit einer Holocaust-Überlebenden*



*Unsere Gruppe mit Holocaust-Überlebenden*

Die erste Reise vom 8.–22. Juli 2010 war sehr ermutigend und bewegend. Fotos und Interviews von dieser Reise finden sich in der o. g. Homepage. Sowohl die alten Menschen mit ihren schweren Erinnerungen, als auch die jungen Leute mit ihrem aufrichtigen Interesse, konnten sich gegenseitig viel geben und gingen allesamt berührt und bereichert auseinander. Sollten sich diese drei Reisen bewähren und vor allem auch finanziell tragen, besteht eine gute Chance, dass diese in den kommenden Jahren verstärkt fortgesetzt werden.

Ihre

Harald Eckert  
1. Vorsitzender *Christen an der Seite Israels* e. V.

Hans Kriechbaum  
Projektkoordinator

Christen an der Seite Israels e. V.

Ehlener Straße 1  
34289 Zierenberg  
Germany

Fon +49 (0) 56 06-37 59  
Fax +49 (0) 56 06-10 00

[info@israelaktuell.de](mailto:info@israelaktuell.de)

[www.israelaktuell.de](http://www.israelaktuell.de)

[www.troestet-mein-volk.de](http://www.troestet-mein-volk.de)

Spendenkonten

### Deutschland

Kasseler Sparkasse  
Kto 140 000 216  
BLZ 520 503 53

### International Bank Account

Number  
DE28 5205 0353 0140 0002 16  
Swift-Bic HELADEF1KAS

### Schweiz

Postfinance  
Basel CH  
Kto 40-753256-6

Stichwort: Patenschaft für  
Holocaust-Überlebende

*Christen an der Seite Israels*  
e.V. ist eingetragen im  
Vereinsregister beim  
Amtsgericht Kassel unter  
VR 4149



*Christen an der Seite Israels*  
gehört zu der internationalen,  
überkonfessionellen und  
politisch unabhängigen  
Bewegung *Christians for Israel*  
*International*

*Christians for Israel International*  
ist Mitglied in der *European*  
*Coalition for Israel*